

Das war er:

Der Dritte Bonner Ausbildertag am 06.11.2009 im Bonner Hotel Bristol.

Auf Einladung des Bonner Anwaltverein BAV, des Friedrich-List-Berufskolleg und der RENO Bonn e.V. trafen sich unter der Leitung des Vorsitzenden des BAV, Herrn Rechtsanwalt Dr. Claus Recktenwald, rund 70 TeilnehmerInnen, um über aktuelle Problemstellungen und Perspektiven in der beruflichen Ausbildung von Rechtsanwaltsfachangestellten sowie Wünsche und Bedürfnisse in Bezug auf eine effektivere und für alle Seiten gewinnbringendere Aus- und Weiterbildung zu diskutieren.

Der Abend stand dieses Mal unter dem Motto:

Wer rastet der rostet. Punktlandung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung

Rechtsanwalt Ralf Schweigerer, stv. Vorsitzender des BAV, hielt den ersten Vortrag zum Thema „Führen und Motivieren“, der in sinniger aber auch tiefgreifender Weise der Frage nachging, was gute Mitarbeiterführung zu tun hat mit einer guten Motivation des/der Auszubildenden, also was kann an der Führung verbessert werden, damit wir besser motivierte Auszubildende bekommen und somit einen Gewinn für alle schaffen. Der Vortrag wurde gekonnt und unterhaltsam unterstützt von der Rechtsanwaltsfachangestellten Stefanie Pesch und der geprüften Rechtsfachwirtin Helene Färber, die über den real existierenden Büroalltag sprachen.....

Unser Vorsitzende, Albert Grygowski, hielt im Anschluss daran im Zwiegespräch mit dem Beauftragten für das Berufsausbildungswesen im BAV, Herrn Rechtsanwalt Thomas Hänsel, eine interessante Rückschau auf die Ausbildung des Rechtsanwaltsgehilfen in vergangener Zeit im Vergleich zur heutigen, mit moderner Bürokommunikation ausgestatteter, Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten. Dabei blieben auch kleine Büroaneddoten aus der Lehrzeit des Vorsitzenden nicht außen vor.

In bewährtem Stammtischgespräch unterhielten sich dann unser Lehrlingswart Hartmut Giebler, Schulleiter Hermann Hohn und Rechtsanwalt Hänsel zum Thema „Woher kommen die Kinder, woher kommen die Auszubildenden?“. Dahinter stand die Frage, wie die Kanzlei an geeignete und interessierte Auszubildende kommt und was der/die Auszubildende selbst für ihre eigene Aus- und Weiterbildung tun kann, um im Wettbewerb der heutigen Zeit bestehen zu können. Von der Möglichkeit, während der Ausbildungszeit eine Englisch-Qualifikation oder aber sogar einen höheren Bildungsabschluss zu erwerben, waren die Teilnehmer doch teilweise überrascht, zu hören. Darüber hinaus sind für die Anwaltschaft hoch interessante und auch zum Teil noch unbekanntere Möglichkeiten aufgezeigt worden, auch über Fördermaßnahmen (Stichwort: Verbundausbildung) und Einstiegsqualifikanten zum/zur richtigen Auszubildenden zu kommen. An diesem interessanten Thema bleiben wir dran und werden darüber weiter berichten.

Die RENO Bonn e.V. selbst wurde dann vorgestellt von unserer 2. Vorsitzenden und Schatzmeisterin Silvia Nolden, die einen Abriss über die Aufgaben, den Sinn und Zweck unseres Vereins sowie über die vielfältigen Aufgaben seiner Mitglieder, die an verschiedenen Stellen im Berufsausbildungswesen tätig sind, berichtete. Es wurde deutlich, dass die RENO Bonn e.V. ein unverzichtbarer Bestandteil der Aus- und Weiterbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten in Bonn ist, auf die niemand verzichten kann.

Schließlich stellte sich auch die Geschäftsstelle des BAV, vertreten durch die Geschäftsführerin, Annette Führ, vor, die über die Aufgaben des BAV innerhalb des Berufsausbildungswesen vortrug.

Es gab Gelegenheit zur Aussprache und anschließenden Diskussion, die dann jedoch weitestgehend verlagert wurde in das Restaurant Majestic im Hotel Bristol, bei dem die Veranstaltung bei einem festlichen Essen in angeregter und entspannter Atmosphäre ausklang. Die Möglichkeit, sich mit anderen Kolleginnen und Kollegen auszutauschen und Themen der Veranstaltung zu vertiefen, wurde rege wahrgenommen, es wurde bis zu letzt diskutiert und man hat sich zum weiteren Erfahrungsaustausch und – natürlich – zum 4. Bonner Ausbildertag im nächsten Jahr verabredet.

Es berichtete:
Marko Nolden